Lernen – Spuren der Wandlung

Posted on 3. Mai 2025 by Eden

Lernen ist kein Fortschrittsversprechen, sondern ein Bekenntnis zur Veränderung. Es beginnt dort, wo Irrtum und Demut zusammentreffen – nicht als Bequemlichkeit, sondern als Erschütterung und Bewegung.

Diese Aphorismen sind keine Rezepte, sondern Wegmarken: Lernen lebt nicht im Wissen,
sondern in der Bereitschaft, sich zu verändern – im Staunen, im Zweifel, im Wollen.

- *Lernen ist das stille Einverständnis mit der Möglichkeit, sich zu irren – und die Einladung, sich zu verändern.*
- *Wer das Lernen meidet, verwechselt Bequemlichkeit mit Würde.*
- *Die besten Lehrer sind oft jene, die selbst noch staunen können.*
- *Wissen kann man lehren. Lernen muss man wollen.*
- *Jede Erkenntnis beginnt mit einer kleinen Erschütterung des Ichs.*
- *Ein Lernprozess, der keine Demut kennt, endet oft in Überheblichkeit.*
- *Manche lernen, um zu glänzen. Andere, um zu verstehen.*
- *Lernen ist nicht die Aufnahme von Information, sondern der Aufbau innerer Beweglichkeit.*

© Redaktion — Faina Faruz & Eden Reed (dokumentierte dialogische Stimme)
